

	<p>Objekt: Geröllkeule aus Angermünde</p> <p>Museum: Museum Angermünde Hoher Steinweg 17/18 16278 Angermünde 03331 297660 fundus@angermuende.de</p> <p>Sammlung: Steinartefakte</p> <p>Inventarnummer: MA00557</p>
--	--

## Beschreibung

Bei diesem Gerät handelt es sich um eine Geröllkeule aus dem Depot des Museums Angermünde, Gem. Angermünde ohne genauere Herkunftsbestimmung (Gramsch 1973, 88). Geröllkeulen sind eine der frühesten Formen schwerer Geräte im Inventar mesolithischer (mittelsteinzeitlicher) Jäger und Sammler. Die hier gezeigte Keule ist überdies einer der seltenen Fälle, in denen die zuerst gepickte Rohform auf der Oberfläche sorgfältig überschliffen wurde (Biermann 2011, 13). Das Schaftloch ist von beiden Seiten gepickt und dann nachgeschliffen worden (Durchmesser außen: 41 mm, innen: 27 mm). Die Ränder der Öffnung zeigen noch die typischen Pickspuren und der Umriss kann als unregelmäßig, leicht oval beschrieben werden.

Geröllkeulen treten in Südsandinavien bereits im frühen Mesolithikum (Boreal) auf und werden in dieser Form bis in das frühe Neolithikum (Jungsteinzeit) verwendet (Gramsch 1973, 29; Biermann 2011, 14). Es gibt nur wenige kontextualisierte Funde aus archäologischen Grabungen, wodurch die Datierung und die Frage nach der ursprünglichen Nutzung in vielen Fällen offenbleibt. Der geographisch nächste Fund einer archäologisch belegten Geröllkeule stammt aus dem mecklenburgischen Hohen Viecheln, Lkr. Nordwestmecklenburg. Das Gerät erscheint dort mit dem Rest der hölzernen Schäftung. Eine ähnliche Verwendung wird auch für den hier gezeigten Vertreter anzunehmen sein.

### Literatur

E. Biermann, Steinerne Keulenköpfe – Die Mesolithische Revolution und die Bandkeramik. In: H.-J. Beier, R. Einicke, E. Biermann (Hrsg.), *Varia neolithica VII*. Dechsel, Axt, Beil & Co – Werkzeug, Waffe, Kultgegenstand? Aktuelles aus der Neolithforschung. Beiträge der Tagung der Arbeitsgemeinschaft Werkzeuge und Waffen im Archäologischen Zentrum Hitzacker 2010 und Aktuelles. Sonderdruck aus: *Beiträge zur Ur- und Frühgeschichte Mitteleuropas* 63, 2011, 9-27.

B. Gramsch, Untersuchungen zum Mesolithikum im nördlichen und mittleren Tieflandraum zwischen Elbe und Oder. Bd. 1 Textband, Bd. 2 Fundkatalog, Bd. 3 Tafeln (unpublizierte Dissertation, Humboldt-Universität zu Berlin 1963).

## Grunddaten

Material/Technik: Felsgestein/Granit  
Maße: 88x81x44

## Ereignisse

Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Angermünde
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Angermünde
[Zeitbezug]	wann	10000-4100 v. Chr.
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Geröllkeule
- Jäger und Sammler
- Mesolithikum

## Literatur

- Bernhard Gramsch (1973): Das Mesolithikum im Flachland zwischen Elbe und Oder. Berlin